

„ZahnMedizin aktuell“

Heidemann vs. Osswald

Der zahnärztliche Verein zu Frankfurt am Main von 1863 e.V. veranstaltet am 25. 2. 2009 um 17.00 Uhr einen „Akademischen Disput“ zum Thema Endodontie. Dabei treffen im großen Hörsaal der Landes Zahnärztekammer Hessen in der Frankfurter Rhonestraße zwei Kollegen aufeinander, die sich seit Jahren in Fachartikeln mit unterschiedlichen endodontischen Behandlungsprotokollen auseinandergesetzt haben.

Dr. Dr. Osswald ist Betreiber einer Zahnarztpraxis in München sowie Referent bei endodontischen Fortbildungskursen („Timbuktu-Methode“), Prof. Dr. Heidemann ist Direktor der Abteilung für Zahnerhaltung am Frankfurter „Carolinum“ und war Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung DGZ innerhalb der DGZMK.

Der bestehende Dissens hat seither zu mehreren offiziellen Stellungnahmen der DGZMK sowie zu einer Vielzahl von Artikeln und Leserbriefen – auch in den „ZM“ – geführt, trotzdem stehen immer noch sehr gegen-

sätzliche Positionen im Raum. Es geht hierbei nicht nur um die generelle Anwendung von Kofferdam, sondern vielmehr auch um die chemische Zusammensetzung sowie Konzentration von Wurzelkanalspülungen, medikamentösen Einlagen und Wurzelfüllmaterialien. Ein weites Feld also.

Die Positionen sind dabei so unterschiedlich, dass eine hochinteressante akademische Diskussion erwartet werden kann. Schließlich argumentieren beide Kontrahenten auf wissenschaftlich hohem Niveau und haben eine mehrere Jahrzehnte lange Berufserfahrung. Beide Behand-

lungskonzepte sind erfolgreich, beide Referenten um Evidenz bemüht. Trotzdem sind die Unterschiede erheblich. Womit wieder einmal klar wird, wie notwendig solche Veranstaltungen sind, wenn wir wirklich in Zukunft evidenzbasiert arbeiten wollen ...

Aufgrund der überregionalen Bedeutung dieser Veranstaltung rechnet der Verein mit vielen Anmeldungen. Auch die „ZM“

werden über diese Veranstaltung berichten, dies wurde uns schon im Vorfeld zugesagt. Wir haben auch mehrere Hochschullehrer sowie niedergelassene Endodontologen informiert und rechnen daher mit einem sehr hochkarätigen und interessierten Auditorium.

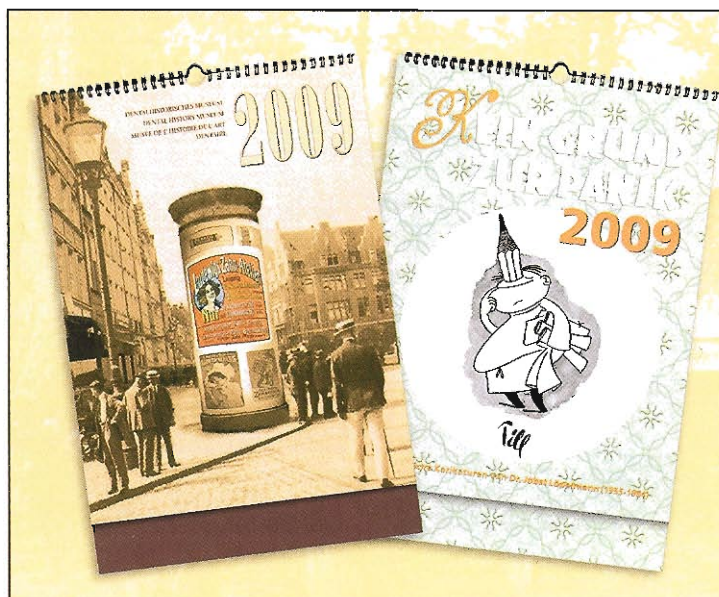
Anmeldungen aus dem gesamten Bundesgebiet liegen inzwischen vor. Für Mitglieder unseres Vereins ist der Besuch kostenfrei, für Nichtmitglieder wird eine Teilnahmegebühr von 60 Euro erhoben. In diesem Betrag ist ein kleines Buffet enthalten. Eine Anmeldung ist in jedem Falle erforderlich.

Nach der offiziellen Veranstaltung besteht die Möglichkeit zum kollegialen Meinungsaustausch. Wir bitten alle Interessenten um baldige offizielle Anmeldung bei unserem Schatzmeister Dr. Frank Berger, Tel.: 0 69/72 21 39, Fax: 0 69/72 24 21. Anmeldeschluss ist der 10. Februar 2009. Dies gilt, wie oben ausgeführt, auch für Mitglieder des zahnärztlichen Vereins. Wir freuen uns auf ein Highlight praxisnaher Fortbildung.

(Dr. Paul Schmitt)



Anzeige



Das Dentalhistorische Museum in Zschadraß

Zschadraß bei Leipzig ist seit einigen Jahren Standort eines ganz besonderen Museums. Der Museumsgründer, Zahntechnikermeister Andreas Haesler, hat mit dem Dentalhistorischen Museum etwas geschaffen, was weltweit einzigartig ist. Die hessische Zahnärztezeitung titelte: »Beste Voraussetzungen für einen Wallfahrtsort«. Und dies ist nicht übertrieben. Unzählige Exponate präsentieren die Entwicklung der Zahnmedizin. Gemeinsam mit dem Dentalhistorischen Museum haben wir für 2009 zwei Kalender aufgelegt. Einen Motivkalender, der einige Exponate des Museums zeigt, und einen Kalender mit Karikaturen des Zahnarztes Dr. Jobst Löpelmann. Die Kalender haben das Format 30 x 46 cm und sind zum Preis von je 15,00 EUR erhältlich. 50 % des Reinerlöses fließt dem Museum direkt zu, damit weitere Räumlichkeiten um- und ausgebaut werden können.

Satztechnik Meißen GmbH · Am Sand 1c · 01665 Nieschütz
Tel. 03525/7186-0 · Fax 03525/7186-12 · info@satztechnik-meissen.de